

# **Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen**

## **1999**

Erste Ergebnisse des Mikrozensus

# **Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen**

**1999**

Erste Ergebnisse des Mikrozensus

**Bestell-Nr. A 60 3 1999 00**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im März 2000

Preis dieser Ausgabe 2,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2000  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkung</b> . . . . .	5
Allgemeine und methodische Erläuterungen . . . . .	5
Rechtsgrundlage . . . . .	5
Begriffliche Erläuterungen . . . . .	5
Zeichenerklärung. . . . .	7

## Tabellenteil

1. Bevölkerung im April 1999 nach ausgewählten Merkmalen . . . . .	10
2. Erwerbstätige im April 1999 nach ausgewählten Merkmalen . . . . .	11
3. Privathaushalte und Familien im April 1999 nach ausgewählten Merkmalen . . . . .	12
4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien im April 1998 und 1999 nach ausgewählten Merkmalen . . . . .	13
5. Zeitreihen 1970 (1976) bis 1999	
5.1 Bevölkerung 1970 – 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht . . . . .	14
5.2 Erwerbstätige 1970 – 1999 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht . . . . .	15
5.3 Privathaushalte 1976 – 1999 nach Haushaltsgröße. . . . .	16



## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht werden erste ausgewählte Ergebnisse aus dem Mikrozensus 1999 über die Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Privathaushalte und Familien veröffentlicht.

Dieser seit 1996 jährlich erscheinende Schnellbericht wird um Zeitreihen ergänzt, die einen Überblick über bevölkerungs- und erwerbsstatistisch relevante Entwicklungen und Veränderungen geben.

### Allgemeine und methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus ist eine jährlich bundesweit durchgeführte Befragung bei 1 % der Haushalte über die wirtschaftliche und soziale Lebenslage der Bevölkerung; er liefert kontinuierlich wichtige Bestands- und Strukturdaten in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung, die Haushalte und Familien sowie über den Arbeitsmarkt und die Erwerbsbeteiligung.

Diese Erhebung der amtlichen Statistik ist als repräsentative Flächenstichprobe angelegt. Dazu werden nach einem mathematischen Zufallsverfahren für alle Regionen des Landes Straßenabschnitte, so genannte Auswahlbezirke, ausgewählt und alle dort wohnhaften Haushalte 4 Jahre befragt. Als Berichtswoche wurde für 1999 der 19. – 25. April festgelegt. Stichtag ist der Mittwoch der Berichtswoche (21. April).

### Rechtsgrundlage

Für den Mikrozensus ab 1996 gilt das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (Abl. EG Nr. L 77, S. 3) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1571/98 der Kommission vom 20. Juli 1998 (ABl. EG L 205, S. 40) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

### Begriffliche Erläuterungen

#### Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

#### Bezugsperson der Familie

Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen i.d.R. der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

#### Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Tätigkeit nicht ausüben, weil sie z. B. krank oder im (Erziehungs-) Urlaub sind.

Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem Band dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ist zu berücksichtigen, dass ab dem Mikrozensus 1996 eine detailliertere Abfrage der Erwerbsbeteiligung, insbesondere der gelegentlichen und der geringfügigen Beschäftigung, offensichtlich zu einer genaueren Erfassung dieser als bislang untererfasst geltenden Bereiche geführt hat.

### Erwerbspersonen

Hierzu zählen Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Abhängige, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

### Erwerbslose

Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

### Familie

Als Familie zählen Ehepaare mit und ohne Kinder sowie allein erziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben. Zu den Familien rechnen auch verheiratet getrennt Lebende, Verwitwete oder Geschiedene ohne Kinder, nicht jedoch Ledige, die allein leben. Aufgrund dieser Abgrenzungen können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

### Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal).

Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt.

### Kinder

Als Kinder zählen ledige Personen, die mit ihren (Stief-, Groß-) Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

### Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Erhoben werden das persönliche und das Haushaltsnettoeinkommen durch Zuordnung zu vorgegebenen Einkommensklassen.

### Nichterwerbspersonen

Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

### Stellung im Beruf

Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümerinnen und Eigentümer, Miteigentümerinnen und Miteigentümer, Pächterinnen und Pächter, selbstständige Handwerkerinnen und Handwerker, selbstständige Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.
- **Beamten und Beamte:** Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihnen werden neben den Richterinnen und Richtern auch die Soldatinnen und Soldaten zugeordnet.
- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsberufen. Die Zuordnung zur Stellung im Beruf erfolgt nicht nach versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär nach der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.
- **Arbeiterinnen und Arbeiter:** Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

### Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Erwerbstätigkeit, Einkünfte aus Vermietung und Zinseinkünfte) bleiben die zweite und folgenden unberücksichtigt.

### Wirtschaftsbereich/-abschnitt

Ab dem Mikrozensus 1995 erfolgt die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Die Werte sind auf 1 000 gerundet, daher können die Auswertungstabellen Rundungsdifferenzen enthalten.

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- ( ) Aussagewert eingeschränkt  
(Werte zwischen 5 000 und 10 000)
- / Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug  
(Werte unter 5 000)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten



**Tabellenteil**

**1. Bevölkerung im April 1999 nach ausgewählten Merkmalen  
1 000**

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>	<b>17 974</b>	<b>9 240</b>	<b>8 734</b>
darunter Ausländer/-innen	2 040	953	1 088
nach Altersgruppen			
unter 15 Jahren	2 812	1 384	1 427
15 bis unter 25 Jahren	1 906	941	965
25 bis unter 35 Jahren	2 615	1 279	1 337
35 bis unter 45 Jahren	2 734	1 344	1 390
45 bis unter 55 Jahren	2 240	1 127	1 113
55 bis unter 65 Jahren	2 555	1 278	1 277
65 und mehr Jahre	3 112	1 887	1 225
nach Familienstand			
ledig	6 691	3 095	3 597
verheiratet	9 048	4 479	4 569
verwitwet	1 440	1 204	236
geschieden	794	463	332
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch			
Erwerbstätigkeit	6 928	2 660	4 268
Angehörige	6 098	4 079	2 020
Rente, Pension	3 772	1 966	1 806
Arbeitslosengeld/-hilfe	493	167	326
Sonstiges	682	369	314
nach monatlichem Nettoeinkommen			
unter 1 400 DM	3 509	2 533	977
1 400 bis unter 1 800 DM	1 066	695	371
1 800 bis unter 2 200 DM	1 351	714	637
2 200 bis unter 3 000 DM	2 659	911	1 748
3 000 bis unter 4 000 DM	1 655	360	1 295
4 000 bis unter 5 000 DM	703	137	566
5 000 und mehr DM	757	98	659
kein Einkommen/keine Angabe	6 274	3 792	2 481
nach dem Schulabschluss			
Haupt-(Volks)schulabschluss	7 851	4 092	3 758
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 709	1 535	1 174
Fachhoch-/Hochschulreife	2 902	1 304	1 598
keine Angabe <sup>1)</sup>	4 512	2 309	2 203
nach dem letzten berufl. Ausbildungsabschluss			
Lehr-/Anlernausbildung	7 263	3 680	3 584
Meister-/Technikerabschluss	865	234	630
Fachhoch-/Hochschulabschluss	1 319	494	825
ohne Ausbildungsabschluss	4 758	2 914	1 843
keine Angabe <sup>2)</sup>	3 770	1 918	1 852
nach Beteiligung am Erwerbsleben			
Erwerbsquote <sup>3)</sup>	68,3	56,7	79,9
Erwerbspersonen	8 285	3 434	4 851
darunter Ausländer/-innen	930	306	623
Erwerbspersonen im Alter von 15 – 65 Jahren <sup>4)</sup>	8 216	3 410	4 806
Erwerbslose	723	296	427
Nichterwerbspersonen	9 689	5 806	3 883

1) Kinder unter 15 Jahren und für Schüler an allgemein bildenden Schulen. Angabe ist für Personen im Alter von 15 Jahren und mehr freiwillig. –  
2) Kinder unter 15 Jahren. Angabe ist für Personen im Alter von 15 Jahren und mehr freiwillig. – 3) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis  
unter 65 Jahren je 100 der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts – 4) siehe Erläuterung Seite 6.

## 2. Erwerbstätige im April 1999 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
<b>Erwerbstätige<sup>1)</sup></b>	<b>7 562</b>	<b>3 138</b>	<b>4 424</b>
darunter Ausländer/-innen	757	250	507
nach Altersgruppen			
15 bis unter 25 Jahren	829	375	454
25 bis unter 45 Jahren	4 106	1 710	2 396
45 bis unter 65 Jahren	2 559	1 030	1 530
nach monatlichem Nettoeinkommen			
unter 1 400 DM	1 471	1 095	376
1 400 bis unter 1 800 DM	460	312	148
1 800 bis unter 2 200 DM	718	404	314
2 200 bis unter 3 000 DM	1 730	608	1 122
3 000 bis unter 4 000 DM	1 249	247	1 003
4 000 bis unter 5 000 DM	563	98	466
5 000 und mehr DM	635	71	564
kein Einkommen/keine Angabe	736	305	432
nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	138	38	99
Produzierendes Gewerbe	2 558	544	2 013
davon			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 958	463	1 494
Energie- und Wasserversorgung	74	11	63
Baugewerbe	526	70	456
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 811	834	978
davon			
Handel und Gastgewerbe	1 422	728	694
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	389	106	284
Sonstige Dienstleistungen	3 055	1 721	1 334
davon			
Kredit- und Versicherungsgewerbe	270	131	139
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	555	277	278
öffentliche Verwaltung u. Ä.	620	245	374
öffentliche und private Dienstleistungen	1 611	1 068	543
nach Stellung im Beruf			
Selbstständige	703	191	512
mithelfende Familienangehörige	39	30	(9)
Beamte	537	183	353
Angestellte (einschließlich Auszubildender)	3 791	2 034	1 757
Arbeiter (einschließlich Auszubildender)	2 492	700	1 793
nach Beschäftigungsverhältnis			
teilzeitbeschäftigt	1 512	1 283	230
vollzeitbeschäftigt	6 050	1 855	4 195
nach Art des Arbeitsvertrages			
befristet	833	354	479
unbefristet	5 924	2 518	3 406
keine Angabe bzw. selbstständig, mithelfend	805	266	539

1) siehe Erläuterung Seite 5.

### 3. Privathaushalte und Familien im April 1999 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Merkmal	Insgesamt
<b>Privathaushalte</b>	<b>8 267</b>	<b>Familien</b>	<b>6 913</b>
darunter mit ausländischer Bezugsperson	712	nach Familientyp	
nach Haushaltsgröße		ohne Kinder	4 197
mit 1 Person	2 940	davon	
darunter Frauen	1 730	verheiratet, zusammenlebend	2 183
mit 2 Personen	2 833	verheiratet, getrennt lebend	212
mit 3 Personen	1 184	darunter Frauen	86
mit 4 und mehr Personen	1 310	verwitwet, geschieden	1 801
		darunter Frauen	1 315
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	2,17	mit ledigen Kindern	2 716
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen		davon	
unter 1 400 DM	707	verheiratet, zusammenlebend	2 178
1 400 bis unter 1 800 DM	521	verheiratet, getrennt lebend	81
1 800 bis unter 2 200 DM	676	darunter Frauen	64
2 200 bis unter 3 000 DM	1 480	verwitwet, geschieden	346
3 000 bis unter 4 000 DM	1 455	darunter Frauen	282
4 000 bis unter 5 000 DM	1 065	ledige	111
5 000 bis unter 7 000 DM	1 017	darunter Frauen	84
7 000 und mehr DM	579	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	1 993
kein Einkommen/keine Angabe	767	davon	
nach Altersgruppen der Bezugsperson		verheiratet, zusammenlebend	1 644
unter 25 Jahren	322	verheiratet, getrennt lebend	64
25 bis unter 35 Jahren	1 399	darunter Frauen	53
35 bis unter 45 Jahren	1 560	verwitwet, geschieden	184
45 bis unter 55 Jahren	1 281	darunter Frauen	156
55 bis unter 65 Jahren	1 540	ledige	101
65 und mehr Jahre	2 165	darunter Frauen	77
nach Zahl der ledigen Kinder		nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren	
ohne Kind	5 556	mit 1 Kind	988
mit 1 Kind	1 340	mit 2 Kindern	738
mit 2 Kindern	988	mit 3 Kindern	205
mit 3 Kindern	290	mit 4 und mehr Kindern	62
mit 4 und mehr Kindern	92	ledige Kinder unter 18 Jahren	3 350
ledige Kinder in Privathaushalten	4 599	nach Altersgruppe der ledigen Kinder <sup>1)</sup>	
		unter 6 Jahren	827
		6 bis unter 10 Jahren	666
		10 bis unter 15 Jahren	775
		15 bis unter 18 Jahren	500
		18 bis unter 27 Jahren	760
		27 und mehr Jahre	278

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

#### 4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien im April 1998 und 1999 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	1998	1999	Veränderung 1999 gegenüber 1998	
			1 000	%
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>	<b>17 970</b>	<b>17 974</b>	<b>+ 4</b>	<b>+0</b>
darunter Ausländer/-innen	2 050	2 040	- 10	-0,5
nach Altersgruppe				
unter 15 Jahren	2 827	2 812	- 15	-0,5
15 bis unter 65 Jahren	12 051	12 050	- 1	-0
65 und mehr Jahre	3 091	3 112	+ 21	+0,7
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch				
Erwerbstätigkeit	6 812	6 928	+116	+1,7
Angehörige	6 299	6 098	-201	-3,2
Rente, Pension, eigenes Vermögen, Arbeitslosengeld u. a.	4 858	4 947	+ 89	+1,8
nach Erwerbsbeteiligung				
Erwerbspersonen	8 150	8 285	+135	+1,7
Erwerbsquote <sup>1)</sup>	67,1	68,3	+1,2	+1,8
<b>Erwerbstätige<sup>2)</sup></b>	<b>7 405</b>	<b>7 562</b>	<b>+157</b>	<b>+2,1</b>
nach Altersgruppen				
15 bis unter 25 Jahren	761	829	+ 68	+8,9
25 bis unter 45 Jahren	4 077	4 106	+ 29	+0,7
45 bis unter 65 Jahren	2 500	2 559	+ 59	+2,4
nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	135	138	+ 3	+2,2
Produzierendes Gewerbe	2 547	2 558	+ 11	+0,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 733	1 811	+ 78	+4,5
Sonstige Dienstleistungen	2 991	3 055	+ 64	+2,1
<b>Privathaushalte</b>	<b>8 211</b>	<b>8 267</b>	<b>+ 56</b>	<b>+0,7</b>
nach Haushaltsgröße				
mit 1 Person	2 909	2 940	+ 31	+1,1
mit 2 Personen	2 783	2 833	+ 50	+1,8
mit 3 und mehr Personen	2 520	2 494	- 26	-1,0
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	2,18	2,17	-0,01	-0,5
nach monatlichen Haushaltsnettoeinkommen				
unter 1 800 DM	1 275	1 228	- 47	-3,7
1 800 bis unter 3 000 DM	2 235	2 156	- 79	-3,5
3 000 bis unter 5 000 DM	2 497	2 520	+ 23	+0,9
5 000 und mehr DM	1 481	1 596	+115	+7,8
<b>Familien</b>	<b>6 895</b>	<b>6 913</b>	<b>+ 18</b>	<b>+0,3</b>
nach Familientyp				
Ehepaare ohne Kinder	2 158	2 183	+ 25	+1,2
Alleinstehende	2 012	2 013	+ 1	+0
Ehepaare mit Kindern	2 212	2 178	- 34	-1,5
Alleinerziehende	514	538	+ 24	+4,7
nach Altersgruppen der ledigen Kinder <sup>3)</sup>				
unter 6 Jahren	857	827	- 30	-3,5
6 bis unter 15 Jahren	1 183	1 208	+ 25	+2,1
15 bis unter 18 Jahren	500	500	-	-
18 und mehr Jahre	1 001	1 000	- 1	-0,1

1) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 der Bevölkerung entsprechenden Alters – 2) siehe Erläuterung Seite 5. –

3) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

### 5.1 Bevölkerung 1970 – 1999 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht 1 000

Jahr	Bevölkerung			Davon						Erwerbsquote <sup>1)</sup>		
	insgesamt	davon		Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen					
		männlich	weiblich	zu-sammen	davon		zu-sammen	davon		ins-gesamt	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		Männer	Frauen
1970	17 090	8 162	8 929	10 110	3 406	6 705	6 980	4 756	2 224	40,8	58,3	24,9
1971	16 955	8 072	8 883	10 058	3 366	6 692	6 897	4 706	2 191	40,7	58,3	24,7
1972	17 153	8 214	8 939	10 012	3 419	6 593	7 141	4 794	2 347	41,6	58,4	26,2
1973	17 208	8 244	8 964	10 046	3 462	6 584	7 163	4 782	2 381	41,6	58,0	26,6
1974	17 229	8 255	8 974	10 089	3 495	6 594	7 140	4 761	2 380	41,4	57,7	26,5
1975	17 190	8 222	8 968	10 130	3 546	6 583	7 061	4 676	2 385	41,1	56,9	26,6
1976	17 099	8 164	8 935	10 112	3 557	6 555	6 988	4 607	2 380	40,9	56,4	26,6
1977	17 062	8 140	8 922	10 045	3 523	6 521	7 018	4 617	2 401	41,1	56,7	26,9
1978	17 015	8 112	8 903	10 005	3 511	6 495	7 010	4 601	2 409	41,2	56,7	27,1
1979	16 995	8 104	8 892	9 904	3 464	6 439	7 092	4 640	2 452	41,7	57,3	27,6
1980	17 035	8 141	8 895	9 859	3 446	6 413	7 176	4 694	2 482	42,1	57,7	27,9
1981	17 047	8 154	8 893	9 783	3 428	6 355	7 264	4 726	2 538	42,6	58,0	28,5
1982	17 022	8 141	8 881	9 665	3 403	6 262	7 358	4 738	2 619	43,2	58,2	29,5
1983 <sup>2)</sup>	16 909	8 075	8 834	9 548	3 381	6 167	7 361	4 694	2 667	43,5	58,1	30,2
1984 <sup>2)</sup>	16 785	8 007	8 777	9 302	3 266	6 036	7 482	4 741	2 741	44,6	59,2	31,2
1985	16 687	7 960	8 727	9 193	3 233	5 960	7 494	4 727	2 767	44,9	59,4	31,7
1986	16 664	7 954	8 710	9 153	3 227	5 926	7 511	4 727	2 784	45,1	59,4	32,0
1987	16 673	7 962	8 711	9 129	3 233	5 896	7 544	4 729	2 815	45,2	59,4	32,3
1988	16 771	8 045	8 726	9 142	3 272	5 870	7 629	4 773	2 857	45,5	59,3	32,7
1989	16 912	8 122	8 790	9 258	3 355	5 903	7 654	4 767	2 888	45,3	58,7	32,8
1990	17 202	8 285	8 917	9 143	3 369	5 775	8 059	4 916	3 143	46,8	59,3	35,2
1991	17 384	8 388	8 996	9 399	3 528	5 871	7 985	4 860	3 125	45,9	57,9	34,7
1992	17 558	8 491	9 067	9 451	3 587	5 864	8 107	4 904	3 203	46,2	57,8	35,3
1993	17 706	8 581	9 125	9 537	3 647	5 890	8 169	4 934	3 235	46,1	57,5	35,5
1994	17 769	8 610	9 159	9 639	3 720	5 920	8 130	4 891	3 239	45,8	56,8	35,4
1995	17 825	8 646	9 179	9 836	3 836	6 000	7 989	4 809	3 180	44,8	55,6	34,6
1996	17 898	8 689	9 209	9 901	3 886	6 015	7 997	4 802	3 194	44,7	55,3	34,7
1997	17 955	8 720	9 236	9 794	3 868	5 926	8 161	4 852	3 309	45,5	55,6	35,8
1998	17 969	8 728	9 241	9 819	3 895	5 924	8 150	4 833	3 317	67,1	78,6	55,2
1999	17 974	8 734	9 240	9 689	3 883	5 806	8 285	4 851	3 435	68,3	79,9	56,7

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung des entsprechenden Geschlechts – 2) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräfteerhebung

## 5.2 Erwerbstätige\*) 1970 – 1999 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 1 000

Jahr	Erwerbstätige			Davon im Wirtschaftsbereich								
	insgesamt	davon		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei			Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungen		
		männlich	weiblich	zu- sammen	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1970	6 963	4 743	2 220	297	163	134	3 876	3 104	773	2 789	1 477	1 313
1971	6 873	4 689	2 184	259	145	114	3 785	3 045	740	2 829	1 499	1 330
1972	7 091	4 763	2 328	238	138	100	3 730	2 968	763	3 124	1 658	1 466
1973	7 117	4 755	2 362	236	135	101	3 714	2 958	756	3 167	1 662	1 505
1974	7 031	4 696	2 335	222	128	95	3 679	2 939	740	3 130	1 629	1 501
1975	6 807	4 525	2 282	226	124	102	3 494	2 784	711	3 086	1 617	1 469
1976	6 729	4 460	2 269	190	107	83	3 376	2 699	677	3 163	1 654	1 509
1977	6 744	4 467	2 278	188	107	81	3 433	2 720	712	3 124	1 639	1 485
1978	6 633	4 392	2 241	180	104	75	3 236	2 597	639	3 218	1 691	1 526
1979	6 825	4 500	2 325	172	105	67	3 290	2 633	657	3 364	1 762	1 601
1980	6 948	4 574	2 375	171	109	63	3 362	2 688	674	3 415	1 778	1 637
1981	6 983	4 576	2 407	168	100	68	3 362	2 685	677	3 453	1 791	1 662
1982	6 884	4 485	2 398	158	99	59	3 191	2 569	622	3 535	1 817	1 718
1983 <sup>1)</sup>	6 723	4 355	2 367	200	117	83	3 040	2 478	562	3 482	1 760	1 722
1984 <sup>1)</sup>	6 771	4 369	2 402	183	108	75	3 042	2 464	578	3 546	1 797	1 748
1985	6 775	4 358	2 416	170	103	68	3 017	2 418	599	3 588	1 838	1 750
1986	6 829	4 381	2 448	160	97	63	2 982	2 396	587	3 687	1 889	1 799
1987	6 840	4 356	2 485	146	90	55	3 002	2 387	614	3 693	1 878	1 816
1988	6 892	4 390	2 502	147	96	51	3 028	2 412	616	3 718	1 883	1 835
1989	6 973	4 426	2 546	129	86	43	3 030	2 419	611	3 814	1 922	1 892
1990	7 440	4 617	2 822	162	104	59	3 165	2 493	672	4 112	2 021	2 091
1991	7 483	4 599	2 884	144	94	50	3 182	2 500	683	4 156	2 006	2 151
1992	7 602	4 637	2 964	147	96	51	3 213	2 513	699	4 242	2 028	2 214
1993	7 516	4 570	2 946	138	90	48	3 099	2 446	653	4 279	2 034	2 244
1994	7 413	4 468	2 945	141	94	47	2 943	2 316	627	4 329	2 058	2 270
1995	7 300	4 405	2 894	147	101	46	2 642	2 076	566	4 511	2 229	2 282
1996	7 341	4 393	2 948	144	97	46	2 607	2 057	550	4 585	2 236	2 349
1997	7 392	4 385	3 007	142	98	43	2 613	2 067	546	4 637	2 219	2 418
1998	7 405	4 389	3 016	134	93	41	2 547	1 998	548	4 723	2 298	2 427
1999	7 562	4 424	3 138	138	99	38	2 558	2 013	544	4 866	2 312	2 555

\*) siehe Erläuterung Seite 5 – 1) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe

### 5.3 Privathaushalte 1976 – 1999\*) nach Haushaltsgröße

Jahr	Privathaushalte					Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4 und mehr	
		1 000				
1976	6 596	1 811	1 908	1 235	1 642	2,59
1977	6 637	1 836	1 912	1 262	1 627	2,55
1978	6 669	1 853	1 925	1 263	1 627	2,55
1979	6 749	1 937	1 959	1 241	1 613	2,52
1980	6 845	1 972	2 003	1 258	1 612	2,50
1981	6 921	2 086	1 996	1 246	1 593	2,46
1982	7 031	2 182	2 054	1 264	1 531	2,42
1985	7 137	2 343	2 164	1 269	1 362	2,32
1986	7 241	2 431	2 164	1 301	1 346	2,30
1987	7 300	2 475	2 219	1 297	1 309	2,28
1988	7 418	2 525	2 284	1 313	1 296	2,26
1989	7 559	2 603	2 360	1 321	1 275	2,24
1990	7 605	2 545	2 383	1 321	1 355	2,27
1991	7 732	2 638	2 438	1 302	1 354	2,25
1992	7 855	2 664	2 555	1 290	1 346	2,24
1993	7 894	2 664	2 562	1 300	1 368	2,24
1994	7 996	2 787	2 581	1 259	1 368	2,22
1995	8 032	2 793	2 648	1 225	1 366	2,22
1996	8 105	2 871	2 662	1 216	1 357	2,20
1997	8 172	2 893	2 728	1 210	1 341	2,19
1998	8 211	2 909	2 783	1 188	1 331	2,18
1999	8 267	2 940	2 833	1 184	1 310	2,17

\*) Daten über Haushalte wurden 1983 und 1984 im Rahmen der EG-Arbeitskräftestichprobe nicht erhoben.